

# Forster Summer School 2019

Vom 26. Juli bis zum 06. August 2019 fand die zweite Forster Summer School des Fachbereichs 09 statt. Das Thema war Alexander von Humboldt, der 2019 seinen 250. Geburtstag gefeiert hätte. Nachdem der erste Tag mit einem gemeinsamen Brunch und einer Rafting-Tour auf dem Rhein ganz im Zeichen des Team-Buildings stand, ging es am zweiten Tag mit dem Sprachkurs auch inhaltlich los. Während der gesamten Forster Summer School hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, vormittags einen Sprachkurs zu besuchen. Die theoretischen Einheiten wurden durch sprachpraktische Übungen in der Mainzer Innenstadt abgerundet.

Die offizielle Eröffnung der Forster Summer School am Montag, den 29. Juli übernahmen unser Dekan Prof. Dirk Schneider, Prof. Tanja Schirmeister (Pharmazie, JGU) und Gabriel Belinga Belinga (Abteilung Internationales). Im Anschluss leitete Prof. Eberhard Knobloch (TU Berlin) thematisch ein. Er zeigte auf, wie der Naturwissenschaftler Alexander von Humboldt bei seinen Reisen vorging und welche Methoden er anwandte.

Am darauffolgenden Tag standen die Verfilmung des Bestsellers „Die Vermessung der Welt“ und eine Dokumentation über Humboldt im Fokus. Unter der Leitung von Prof. Anton Escher (Kulturgeographie, JGU) untersuchten die Studierenden komparativ die unterschiedliche Darstellung Humboldts in beiden Werken. Im Anschluss an den inhaltlichen Teil konnten die Studierenden an einer geführten Tour durch die Spielstätte des 1. FSV Mainz 05, die Opel-Arena, teilnehmen. Sie konnten dabei auf den Trainerbänken sitzen und die Umkleidekabinen besichtigen.

Der Mittwoch (31. Juli) stand ganz im Zeichen der Geowissenschaften, sodass Humboldts Wirken in diesem Bereich durch Dr. Klemens Seelos (Geowissenschaften, JGU) skizziert wurde. Abgerundet wurde der Tag mit einem Vortrag zu Methan-Hydraten als Konsequenz des Klimawandels.

Humboldts Einfluss auf den heutigen Arzneischatz thematisierte Prof. Thomas Efferth (Pharmazie, JGU) in einem Impulsvortrag. Dabei zeigte sich für die Studierenden sehr deutlich, dass Humboldts Wirken heute aktueller ist denn je. Danach konnten die Teilnehmenden beim Besuch des Allgemeinen Hochschulsports beliebig viele Sportarten ganz individuell ausprobieren.

Der Besuch der juwi AG in Wörrstadt stand am Freitag (02. August) auf dem Programm. Wie bereits im Vorjahr hatten die Teilnehmenden auch in diesem Jahr die Möglichkeit, nach dem Mittagessen in der Firmenkantine Einblicke in die Strukturen, die Ausrichtung und die Produktpalette des Unternehmens zu erhalten.

Am Samstag (03. August) betrachteten die Studierenden Humboldt aus einer kulturgeographische Perspektive. Unter der Anleitung von Prof. Anton Escher und Marie Karner bearbeiteten die Studierenden in Gruppenarbeit zuvor eigens konzipierte Fragestellungen und präsentierten im Anschluss die Ergebnisse. Danach ging es für die gesamte Gruppe ins rheinhessische Oppenheim, wo eine Fahrt durch die Weinberge inklusive Weinprobe anstand.

Den Abschluss der Forster Summer School 2019 bildeten eine Exkursion zum Weltnaturerbe Grube Messel am Sonntag sowie ein Grillfest mit allen Instituten des Fachbereichs am Montag (05. August). Wir freuen uns schon auf die nächste Forster Summer School 2020.



Fotos: Dr. J. Mücke, JGU